



POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN



POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN



POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN

Kann ich auch anonyme Hinweise geben?

Es besteht auch die Möglichkeit, anonym Kontakt mit der Polizei aufzunehmen.

Um Ihnen als Hinweisgeber/-in ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und Diskretion zu gewährleisten, setzt die Polizei die bewährte, internetbasierte Kommunikationsplattform „BKMS“ ein. Das „BKMS“-System bietet Ihnen die unkomplizierte Möglichkeit, online - und absolut anonym - Hinweise zu geben. Als Absender sind Sie nicht identifizierbar, der Inhalt Ihrer Meldung wird durch Sicherheitstechnik geschützt. Indem Sie sich nach Abgabe Ihrer Mitteilung einen eigenen - ebenfalls vollständig geschützten - Postkasten einrichten, können Sie auch in einen Dialog mit der Polizei eintreten und eine Rückmeldung erhalten.

Zum Hinweisportal „BKMS“ gelangen Sie über folgenden Link:

www.bkms-system.net/katrinkonert

Gibt es eine Belohnung für Hinweise, die zur Klärung des Falles beitragen?

Die Polizeidirektion Lüneburg hat eine Belohnung in Höhe von 10.000 Euro für sachdienliche Hinweise ausgesetzt. Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Amtsträger bestimmt, zu deren Berufspflichten die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört. Über die Zuerkennung bzw. Verteilung der Belohnungen bei mehreren Hinweisgebern wird unter Ausschluss des Rechtsweges nach rechtskräftiger Erledigung der Strafsache entschieden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anonyme Hinweise über das „BKMS“-System:

www.bkms-system.net/katrinkonert



Hier erreichen Sie uns:

**Polizeikommissariat Lüchow
Ermittlungsgruppe „Konert“**

Saaßer Chaussee

29439 Lüchow

Telefon: 05841/122-0

Telefax: 05841/122-250

E-Mail: eg-konert@pk-luechow.polizei.niedersachsen.de

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe im Fall „Katrin Konert“



Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe im Fall „Katrin Konert“

Rückblick

Seit dem Neujahrsabend 2001 wird die damals 15-jährige Katrin Konert vermisst. Letztmalig wurde sie im Bereich des Ortskerns von Bergen an der Dumme gesehen.

Die ca. 1,60 m große, schlanke Katrin Konert hatte schwarz gefärbte, kinnlange Haare und war mit einer schwarzen Jacke („Bomberjacke“ mit orangefarbenem Innenfutter), einer schwarzen Cordhose, schwarzen Stiefeln sowie einem weißen Rollkragenpullover bekleidet.

Am Abend des 01.01.2001 herrschte leichter, am Boden gefrierender Nieselregen („Blitzeis“).

Warum beschäftigt sich die Polizei mit einem so lange zurückliegenden Fall?

Bei Anhaltspunkten für eine Straftat ist die Polizei gesetzlich verpflichtet Ermittlungen aufzunehmen. Im Fall „Katrin Konert“ besteht der Verdacht eines Verbrechens. Aus diesem Grund ermittelt die Polizei bereits seit dem Jahr 2001, um die Umstände des Verschwindens von Katrin Konert aufzuklären. Eine neu besetzte Ermittlungsgruppe arbeitet den Fall nun erstmals in Kooperation mit der Operativen Fallanalyse des Landeskriminalamts Niedersachsen auf. Hierbei soll eine vollständige Neubewertung der Geschehnisse und Erkenntnisse erfolgen.

Parallel hierzu veröffentlicht der Hörfunksender NDR 2 in seinem Radio-/Podcastformat „Täter unbekannt“ eine umfangreiche, mehrteilige Reportage über den Fall „Katrin Konert“. Diese wird ab Dienstag, 30.10.2018, 19:05 Uhr, jeweils wöchentlich gesendet.

Welche Hinweise sind für die Polizei von Interesse?

Die Polizei bittet insbesondere um Informationen zu folgenden Fragestellungen:

- Waren Sie am Nachmittag und/oder Abend des 01.01.2001 in Bergen an der Dumme oder Umgebung unterwegs?
- Wem sind Sie am Nachmittag und Abend des 01.01.2001 in Bergen an der Dumme begegnet? Dabei sind für die Polizei auch „normale“ Alltagsbegegnungen/-wahrnehmungen von Interesse (beispielsweise Anwohner, Nachbarn, Passanten, Hundehalter, Lieferanten).
- Wissen Sie von Personen, die am Nachmittag und/oder Abend des 01.01.2001 in Bergen an der Dumme oder Umgebung unterwegs waren (auch wenn sie Ihnen nicht persönlich begegnet sind)?
- Hatten Sie am 01.01.2001 Kontakt zu Katrin Konert? Hierbei sind sowohl persönliche als auch telefonische (oder SMS-) Kontakte von Interesse.
- Haben Sie Katrin Konert am 01.01.2001 gesehen?
- Haben Sie am 01.01.2001 Beobachtungen gemacht, die im Zusammenhang mit Katrin Konert stehen könnten?
- Haben Sie am Abend des 01.01.2001 Beobachtungen auf der Strecke Bergen an der Dumme – Clenze (beide Richtungen) gemacht (z. B. Personen, Fahrzeuge, Gegenstände, Auffälligkeiten auf oder neben der Fahrbahn)?
- Sind Ihnen am Abend des 01.01.2001 oder danach Besonderheiten/Veränderungen bei Personen aufgefallen oder bekannt geworden (z. B. unerklärte Abwesenheiten, Verletzungen, Krankheit, verschmutztes und/oder beschädigtes Fahrzeug, Fahrzeugwechsel-/reparaturen/-reinigung, plötzlicher Wegzug, Verhaltensänderungen, Beziehungsabbrüche, veränderter Alkohol-/Drogenkonsum, Suizid/-versuch)?

Weitere Fragen der Ermittler finden Sie unter folgendem Internetlink:

www.bkms-system.net/katrinkonert

Die Polizei bittet Sie darüber hinaus um Mitteilung aller Informationen, die mit dem Vermisstenfall und der Person Katrin Konert in Zusammenhang stehen könnten – auch wenn sie Ihnen möglicherweise auf den ersten Blick unwichtig erscheinen.

Wie kann ich Hinweise zum Fall geben?

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie Sie mit der Polizei in Kontakt treten können.

Die Polizei wird in der Zeit vom 30.10. bis 04.12.2018 in Bergen an der Dumme (Breite Straße, in Höhe Hausnummer 12) mit einer mobilen Wache präsent sein. Täglich zwischen 10 und 18 Uhr bzw. dienstags zwischen 18 und 22 Uhr wird Ihnen dort ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Für schriftliche Hinweise können Sie rund um die Uhr einen Postkasten an der mobilen Wache nutzen.

Ihre Hinweise nimmt grundsätzlich jede Polizeidienststelle entgegen. Wir bitten Sie jedoch, sich direkt mit der Ermittlungsgruppe in Verbindung zu setzen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.